

Deutschland-Berlin: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

OJ S 66/2018 05/04/2018

**Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin (SILB Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin),
vertreten durch die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Postanschrift: Alexanderstr. 3

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10179

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Christian.Boehning

E-Mail: einkauf@bim-berlin.de

Telefon: +49 30901661851

Fax: +49 30901661668

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.bim-berlin.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Land Berlin (SILB Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin)

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Immobilienmanagement

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungsleistungen Einsatztrainingszentrum Berliner Polizei – Gallwitzallee 87, 95 in 12249

Berlin, hier: Los 1 – Objektplanung – VgV-Verfahren

Referenznummer der Bekanntmachung: N16015-3019600-001-731-01

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Liegenschaft Gallwitzallee 87-95 befindet sich im Südwesten Berlins im Stadtbezirk
Steglitz-Zehlendorf, Ortsteil Lankwitz und wird durch die Berliner Polizei genutzt. Das Areal ist

geprägt durch einen Gebäudealtbestand aus den 70er Jahren. Die Häuser weisen in der Regel 1-4 Geschosse auf und sind gekennzeichnet durch Flachdächer oder geneigte Dächer sowie Putzfassaden. Haus 3 ist Teil einer mehrteiligen Bebauungsstruktur der Liegenschaft Gallwitzallee 87-95. Das Gebäude ist derzeit leer stehend und wurde bis vor kurzem als Schießstand genutzt.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1 239 241,71 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Gallwitzallee 87, 95 in 12249 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Bauabschnitt 1 – Abriss Haus 3.

Das abzureißende Bestandsgebäude Haus 3 liegt südöstlich der Hauptzufahrt, hinter einem flachen, eingeschossigen Bestandsgebäude. Es wurde als Schießstand genutzt, seit geraumer Zeit stillgelegt. Die Außenabmessungen des Bauwerkes betragen ca. 60,00 x 7,00 (13,00) m. Das Gebäude ist in die Erde eingelassen und ragt ca. 0,70 m aus dem Erdreich heraus.

Das 1-geschossige Bauwerk in Massivbauweise wurde in dem Jahr 1975 erbaut. Die Wände und die Geschossdecke sind in Stahlbeton ausgeführt, der äußere oberirdische Bereich ist geputzt. Erschlossen wird der Schießstand über 4 Treppen. Eine im südlichen Bereich, eine mittig, parallel zum Gebäude im Südosten und 2, jeweils rechts und links an das Gebäude angesetzt, im Bereich des Geschossfanges.

Aufgrund der Länge des Bauwerkes, bestand ursprünglich die Möglichkeit auf einer Distanz von 25 m sowie 50 m zu schießen. Die Breite der ehemaligen Schießbahn beträgt 6 Meter.

Bauabschnitt 2 – Neubau.

Auf der Polizei Liegenschaft Gallwitzallee 87-95 in 12249 Berlin wird nach Abriss des alten Schießstandes (Haus 3) an gleicher Stelle ein Neubau mit Außenanlagen als ein teilzentrales Polizeieinsatztrainingszentrum mit Trainingsflächen im Innen- und Außenbereichen errichtet. Als Funktionsbereiche sind Übungsräume für das Einsatztraining, Sporträume, Büroräume, Lehrräume und Sozialräume vorzusehen. Das neue Gebäude soll durch einen höheren Riegel und eine Grundrisserweiterung des Erdgeschosses gekennzeichnet sein. Laut Bedarfsprogramm sind 2 notwendige Treppenhäuser und ein Übungstreppenhaus vorzusehen. In der Machbarkeitsstudie werden die BGF des Neubaus mit ca. 3 600 m², die NGF mit ca. 3 200 m² und die HNF mit ca. 1 800 m² ausgewiesen.

In der Machbarkeitsstudie sind konzeptionell im Untergeschoss der Schießstand mit vier Bahnen, Nebenräumen, eine Lasersimulationsanlage (Green/Blue-Box), 2 Übungsflächen, die Werkstatt für die Mitarbeiter des Schießstandes, Lager und Technikräume vorgesehen.

Das Gebäude muss barrierefrei erschlossen und im Erdgeschoss eine PKW-Zufahrt für Übungsfahrzeuge geplant werden. Über die Zufahrt wird der Multifunktionsraum erschlossen, der für Waffenhandling-Trainings- und Vorbereitungsmaßnahmen sowie Einweisungen in das Szenarien-Training konzipiert wird und von zentraler Bedeutung ist. Die lichte Raumhöhe muss mindestens 3 m betragen. Im Erdgeschoss sind Räume für die Waffenausbildung, Nebenräume, Büro- und Sozialräume, Dusch- und Waschräume, Stress- und Belastungsräume, ein Selbstverteidigungsraum, Räume für Einsatztraining

(Übungswohnungen mit flexiblen Wandsystemen), gesicherte Lagerräume, Lagerflächen und Sanitärräume zu planen. Räume für Technik, Reinigung, Kopierer, WC-Anlagen u. ä. sind in einem angemessenen Verhältnis zuzuordnen.

Das Obergeschoss wird in der Machbarkeitsstudie als Riegel in gleichen Abmessungen wie das Untergeschoss konzipiert. Im Obergeschoss werden in der Machbarkeitsstudie Lehrsäle, Aufenthalts- und Sozialräume, Büroräume, Räume für Einsatztraining, Ruheräume, WC-Anlagen angeordnet. In diesen Räumen sollen im Zusammenhang mit der Schießaus- und -fortbildung Lehrveranstaltungen stattfinden. Insbesondere die Unterbringung der Lüftungszentrale ggf. mit Einhausung ist konstruktiv und gestalterisch von großer Bedeutung. Die Beschaffung der Erstausrüstung für die Lehrsäle, Büros, Ruheräume mit Tischen, Computern etc. sowie die Ausstattungen des Schießstandes und der Lasersimulationsanlage mit Möbeln wie auch Technik und Software sind nach Nutzerbedarf, in Abstimmung mit diesem auszuschreiben, zu beschaffen sowie die Lieferung und der Einbau zu koordinieren und überwachen.

Die Dachfläche der Erdgeschossenerweiterung soll begrünt und eine Terrasse, als Aufenthaltsbereich im Außenbereich geschaffen werden.

Vor dem Haupteingang und der Einfahrt in die Übungshalle/Multifunktionsraum soll eine größere Platzfläche und eine funktionsgerechte PKW Zufahrt in das Gebäude geschaffen werden. Siehe Vergabeunterlagen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Beabsichtigte Vorgehensweise bei der Projektabwicklung/Qualität des Angebotes / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Controlling Kosten und Termine / Gewichtung: 7

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde und Zuverlässigkeit / Gewichtung: 44

Qualitätskriterium - Name: Eindruck aus Verhandlungsgespräch bzgl. der Projektleitung / Gewichtung: 9

Kostenkriterium - Name: Angebotspreis/Honorar / Gewichtung: 34

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

In einem ersten Schritt werden die Leistungsphasen LP 1-3 beauftragt und dazugehörige besondere Leistungen (siehe Vertragsentwurf) beauftragt. Es wird sich eine Beauftragung der Leistungsphasen 4-9 vorbehalten.

Es ist davon auszugehen, dass im Verlaufe des Verhandlungsverfahrens eine Maßnahmen- und Kostenkonzeption erbeten wird. Dieses wird ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Auftragsvergabe/für den Abruf der weiteren Leistungsphasen sein.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2017/S 161-332434](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: N16015-3019600-001-731-01

Bezeichnung des Auftrags:

Planungsleistungen Einsatztrainingszentrum Berliner Polizei – Gallwitzallee 87,95 in 12249 Berlin, hier: Los 1 – Objektplanung – VgV-Verfahren

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

22/02/2018

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: msp Architekten mbH

Postanschrift: Bamberger Straße 1

Ort: Dresden

NUTS-Code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 01187

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 1 218 487,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1 239 241,71 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Für die Stellung eines Teilnahmeantrages sind vom Bewerber zwingend die Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform des Landes Berlin unter <http://www.vergabepattform.berlin.de> herunterzuladen. Eine Bewerbung ist über die Vergabeplattform des Landes Berlin unter <http://www.vergabepattform.berlin.de> möglich. Es werden für diese Vergabe keine Vergabeunterlagen in Papier versendet, sondern ausschließlich in elektronischer Form bereitgestellt. Eine Bewerbung in schriftlicher Form kann nicht angenommen und bearbeitet werden. Um sich bewerben zu können, ist eine einmalige Registrierung auf der Internetseite <http://www.vergabepattform.berlin.de> notwendig. Es werden nur Teilnahmeanträge zur Wertung zugelassen, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist elektronisch abgegeben wurden.

Mit dem Teilnahmeantrag ist der Bewerberbogen (Bestandteil der Vergabeunterlagen) vollständig ausgefüllt abzugeben. Der Teilnahmeantrag besteht aus einem bzw. mehreren ausgefüllten Bewerberbögen mit den geforderten Angaben und nummerierten Anlagen. Er ist bis zu der unter IV.2.2 genannten Frist bei der unter I.1 genannten Stelle unter Angabe der Bezeichnung des Auftrages und des Aktenzeichens einzureichen.

Bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind die Formulare je Partner vollständig auszufüllen und einzureichen. Beabsichtigt der Bieter Nachunternehmer einzusetzen, um seine Eignung nachzuweisen, sind die Formulare je Nachunternehmer vollständig auszufüllen und einzureichen. Die Bewerber haben in diesem Fall mit der Bewerbung die beiliegenden Verpflichtungserklärungen dieser Nachunternehmer einzureichen.

Für den Einsatz von sonstigen Nachunternehmern genügen die Angaben im Bewerberbogen (unter Nachweis der fachlichen Eignung). Auf Verlangen ist eine Verpflichtungserklärung vorzulegen. Der Einsatz sonstiger Nachunternehmer erfolgt dann, wenn Leistungen grundsätzlich in Eigenleistung erbracht werden können, jedoch z. B. auf Grund fehlender Kapazitäten dies nicht möglich ist.

Die Abgabe der Angebote kann ausschließlich über die Vergabeplattform erfolgen. Es werden nur Angebote zur Wertung zugelassen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist auf die Vergabeplattform hochgeladen und elektronisch signiert wurden oder bei der Abgabe in Textform die Person des Erklärenden benannt wurde. Angebote, die in Papierform vorliegen, gelten als nicht formgerecht abgegeben und werden ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Doppelangebote, also die mehrfache Beteiligung von Bietern und/oder Nachunternehmern, das vergaberechtliche Gebot des Geheimwettbewerbs und den Gleichbehandlungsgrundsatz verletzen können und daher gegebenenfalls vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden müssen.

Fragen zum Verfahren sind bis spätestens bis zum 13.9.2017 unter dem gegenständlichen Vergabeverfahren auf der Vergabeplattform des Landes Berlin einzustellen. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Übersicht zu den Bewerberfragen und den entsprechenden Antworten lediglich unter dem gegenständlichen Vergabeverfahren auf der Vergabeplattform des Landes Berlin einzusehen ist.

Wir weisen darauf hin, dass der Auftraggeber BIM – Berliner Immobilienmanagement GmbH auch geschäftsbesorgend für andere Auftraggeber des Landes Berlin tätig wird.

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erhalten im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen bei den Regelungen des § 1,7 u 8 BerlAVG entsprechenden und sonst gleichwertigen Angeboten die Unternehmen bevorzugt den Zuschlag, die Ausbildungsplätze bereitstellen, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbänden beteiligen. Als Nachweis wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stellen eingeholt. Sollte demnach wiederum keine Entscheidung möglich sein, wird die Bezuschlagung in einem Losverfahren ermittelt. Gleiche

Verfahrensweise gilt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes bei gleicher Eignung mehrerer Bewerber.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090138313

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften in Bezug auf § 134 GWB sind gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich, jedoch bis spätestens 30 Kalendertage, nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union anzuzeigen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin; siehe Punkt VI.4.1

Ort: Berlin

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/04/2018